

Weil das Bauen dort noch günstiger ist

Hausmesse verzeichnet Trend zum Land



Foto: Michael Naumann

DRESDEN - Die 29. Baummesse „Haus“ lockte seit Donnerstag 19 000 Besucher ins Dresdner Ostra-Gehege. Vor allem junges Publikum und Familien mit Kindern schlenderten gestern durch die Messehallen. „Wann, wenn nicht jetzt?“, war das Motto des Tages.

Marlena Kremtz und Robby Klümke wollen ein Eigenheim im Landhaus-Stil bauen. Andreas Schurig, der Chef der Bauunion 1905 aus Gröditz erklärt dem Paar anhand eines Modells die Vorzüge dieser Architektur.

Niedrige Bauzinsen, Baukindergeld sowie Fördermittel vom Staat heizen die Stimmung und regen die Fantasie der Menschen an. Statt vom Haus nur zu träumen, planen sie mutig wie Marlena Kremtz (27) und Robby Klümke (29) aus Dürhennersdorf in der Oberlausitz ihr Eigenheim. „Wir informieren uns hier über Bau-Innovationen“, sagt das Paar - und setzt begeistert seinen Rundgang fort.

„Wir bemerken eine vermehrte Orientierung von Familien ins Umland“, sagt Roland Zwerenz,

Geschäftsführer des Veranstalters Ortec. „Der Run auf die Dörfer und Kleinstädte liegt an den deutlich günstigeren Preisen und der besseren Lebensqualität abseits der Großstadt-Hektik.“

Diese Entwicklung bestätigt auch Veit Müller (50). Er betreut für den Bauernhaus-Freundeskreis Sachsen auf der Messe einen kleinen Stand. „Wir wollen die Leute ermutigen, in alle Bausubstanz zu investieren. Das ist eine echte Alternative zum Neubau und muss keineswegs teurer sein.“

PL



Veit Müller berät für den Bauernhaus-Freundeskreis Bauherren auf der Messe. Bauen ist Müllers Leidenschaft. Er hat selbst ein großes Gehört im Großsaudorf Wunderschön saniert.